

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 112 (1986)  
**Heft:** 7

**Rubrik:** Leserbriefe

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Nebelspalter

Die satirische Schweizer Zeitschrift

Gegründet 1875 112. Jahrgang

## Aus dem Inhalt

### Themen im Wort

Tony Haas: «Gäll, du kennsch mi!»	5
Heinz Dutli: Nebelspalters Wirtschaftsjournal	8
Giovanni: So echt war der!	11
Hanns U. Christen: Basler Fasnacht psychogrammatikalisch	15
Bruno Knobel:	

### Am Ausverkauf der Heimat

Hedwig Schaffer: Die Mustergatten	24
Peter Heisch: Die Rutschbahn im Aufwärtstrend	27
Karo: Unwahre Tatsachen	34
Ulrich Webers Wochengedicht:	
<b>Der Ölpreis</b>	45
«Apropos Sport» von Speer: Ungereimtes aus der Welt des Showsports	48
Telespalter: Bilderbüchlein für Märchenfreunde	52

### Themen im Bild

Titelblatt: Slíva	
Jürg Furrer: Welt der Narren	4
Horsts Rückspiegel	6
Hans Sigg: Grosser Maskenball	10
Peter Raas: Luzerner Fasnacht	13
Hans Moser:	
<b>Maskenhaftes Antlitz</b>	14
Fernando Krahn: Dramatische Episode	20
Hörmen: Bauplatz Schweiz	25
Christoph Gloor: ... und zum Geburtstag eine eigene Partei	26
Walter Matysiak: Gekonnt ist gekonnt	37
Marian Kamensky: Urzeitlicher Instinkt?	38
Oto Reisinger: Affen ...	44
René Gilsli:	

<b>Vom noblen Oberpöstler</b>	50
René Bernheim: Aschermittwoch	53

### In der nächsten Nummer

## Die Zeit – die uns gefangenhält

# Nebelspalter

**Redaktion:**  
Werner Meier-Léchot, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41  
**Redaktion «Von Haus zu Haus»:** Ilse Frank  
Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt.  
Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.  
**Verlag, Druck und Administration:**  
E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

### Lesen ohne Mühe

Hieronymus Zwiebelfisch: «Sind Sie neugierig?», Nr. 2

Lieber

Hieronymus Zwiebelfisch  
Ob Du's glaubst oder nicht, bei Deinem Psychotest «Sind Sie neugierig?» bestand meine Neugier lediglich darin, herauszufinden, ob ich Deine Antwort auch ohne Spiegel lesen könnte. Ich konnte, und zwar ohne Mühe. Ich habe da allerdings schon einige Übung, weil in der Zeitschrift, die ich meinem Sohn regelmässig kaufen «muss», alle Lösungen spiegelverkehrt geschrieben sind. Deinen Narrenkarren lese ich übrigens immer mit grossem Genuss. Fast beneide ich Dich ein bisschen um Deinen Einfallsreichtum. *Theres Ruef, Egg ZH*

\*

Lieber

Hieronymus Zwiebelfisch  
70 Jahre lang erlag ich dem Glauben, niemals zu den Neugierigen zu gehören. Leider haben Sie mich nun eines Gegenteiligen belehrt. Ihr Psychotest hat es bewiesen. Ich war so fasziniert von der komischen Schrift und wollte nicht zu den Dummen gehören, die so etwas nicht herausfinden können. Nun, der Satz heisst: Ob Sie es glauben oder nicht, Sie gehören zu einer grossen Zahl von Menschen, die über eine stark ausgeprägte Neugierde verfügen und sehr viel Mühe auf sich nehmen, diese zu stillen.

Mit freundlichen Grüissen, Ihre aufgeklärte

*Bertha Schwaninger,  
Schaffhausen*

Benebelt?

Lislott Pfaff: «Schützt das Wohl der Jäger!», Nr. 3

L. P. scheint tatsächlich etwas benebelt zu sein, wenn sie behauptet, «... das psychische Wohl der Schweizer Jäger erfordere, die insekten- und aastressenden Wildschweine nun auch in der Tragzeit abknallen zu dürfen.» Wenn L. P. sich etwas näher mit der Sache beschäftigt hätte, wüsste sie, dass sich die Jäger gegen solche Massnahmen zur Wehr setzen und dass sie es auch in Zukunft tun werden. Wenn man von staatlich beauftragten Wildhütern absieht, welche eben ihre Pflicht

Einzelnummer Fr. 2.50

Abonnementspreise Schweiz:  
6 Monate Fr. 48.– 12 Monate Fr. 88.–

Abonnementspreise Europa \*:  
6 Monate Fr. 56.– 12 Monate Fr. 104.–

Abonnementspreise Übersee \*:  
6 Monate Fr. 68.– 12 Monate Fr. 128.–

\* Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

## Leserbriefe

tun müssen, wenn sie ihren Job nicht verlieren wollen, so wird sich kaum ein Jäger bewusst dazu hinreissen lassen, ein weibliches Wildschwein zu schießen, das Junge bei sich trägt. Es wird keinerlei Mühe bereiten, unter 100 Jägern bei einer Umfrage 98 oder sogar noch mehr zu finden, die trotz Möglichkeit von einem Angebot, solche Tiere abzuschiessen, keinen Gebrauch machen werden.

Ebenso benebelt ist die Behauptung von L. P., das psychische Wohl der Jäger sei in Gefahr, «wenn die in allen EG-Staaten geschützten Kormorane nicht als Zielscheibe für sportliche Aktivitäten freigegeben werden.» Kein Jäger wird sich die Beine ausreissen, um gegen den Kormoran Dampf machen zu dürfen. Es sind die Fischer, denen wir die Freigabe des Kormorans auch in Zukunft verdanken. Sie allein haben ein Interesse, diese Art zu dezimieren. Der Kormoran war übrigens schon im alten Bundesjagdgesetz unter den jagdbaren Vögeln eingereiht.

*Wendelin Fuchs, Ibach*

### Menschlichkeit an einem Werktag

Stämmugge: «Dementi», Nr. 2

Liebe Schtämmugge

Im Nebi vom 8. Januar singst Du das Loblied eines Seeländer Bahnhofvorstandes. Seine Art zu Handeln ist echter Dienst am

### Dieses Sportgetue ...

Armon Planta: «Subjektive Tagesschaubilanz», Nr. 2

Der Nebi dieser Woche, der hat mich hoch beglückt. Nun weiss ich es ganz sicher: «Ich bin doch nicht verrückt!» Es gibt noch andre Leute, die fühlen so wie ich, Und dieses Sportgetue geht ihnen auf den Strich!

Einst war es noch erträglich – man kommt' aufs Häuschen geln! Doch heute muss man bleiben, will man das Wetter sehn. Von Hundertstelsekunden lebt siegend mancher Held, Und all das Leuteschind geht nur ums liebe Geld.

Da halt' ich es mit Planta, ich treibe eignen Sport Mit Musse und Vergnügen und ohne viele Wort'. Ich seh' die Berge glitzern im blauen Himmelszelt, Bewege Arm' und Beine und wandre durch die Welt.

*B. A. M. Schwyn, Boltigen*

Inseraten-Regie:

Walter Vochezer-Sieber  
Postfach 1566, 8700 Küsnacht, Telefon 01/55 84 84

Inseraten-Regie Touristikwerbung:  
Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61, 8942 Oberrieden  
Telefon 01/720 15 66

Régie pour la Suisse romande: Presse Publicité SA  
5, av. Krieg, 1211 Genève 17, Téléphon 022/35 73 40/49

Inseraten-Verwaltung:

Hans Schöbi, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41

Inseraten-Annahmeschluss:

ein- und zweifarbig Inserate: 15 Tage vor Erscheinen.  
vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.